

Die Kur in Bad Langensalza

Ihr Weg zur Reha- oder Präventionsmaßnahme



SCHWEFEL-SOLE-HEILBAD



Schon im Altertum und im Mittelalter gab es Kurorte, in denen heilende Quellen die Menschen von ihren Leiden befreien sollten. Bei einer Kur (von lateinisch cura „Sorge“, „Fürsorge“, „Pflege“; „Behandlung“, „Heilverfahren“) steht die Anwendung ortsspezifischer Heilmittel, wie z. B. Quellen, Peloide, Klima oder Meerwasser im Rahmen des Aufenthaltes in einem Kurort oder einem Heilbad im Vordergrund.

Bad Langensalza, gelegen im thüringischen Städtedreieck Erfurt-Mühlhausen-Eisenach, ist seit 2005 staatlich anerkanntes Schwefel-Sole-Heilbad. Die idyllische Kleinstadt mit ihrer schicken historischen Altstadt blickt aber bereits auf eine über 200jährige Kurtradition zurück. Nur hier kommen in Thüringen mit Schwefel, Sole und Trinkheilwasser drei ortsgebundene Heilmittel natürlich vor. Die Stadt ist mit ihren Parks & Themengärten außerdem eine grüne Oase und wurde 2011 zur blühendsten Stadt Europas gekürt. Die unmittelbare Nähe zum Nationalpark Hainich bietet zusätzliche Naturerlebnisse und Erholung.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in
Bad Langensalza - für Ihre Gesundheit!

INHALT:

WELCHE KURFORMEN GIBT ES?	3
DER WEG ZUR KUR	4-6
DER BADE- / KURARZT	7
KUREN IN BAD LANGENSALZA SEIT 1812	8
ORTSGEBUNDENE HEILMITTEL / HEILANZEIGEN. ...	9
KUREINRICHTUNGEN IN BAD LANGENSALZA	
FRIEDERIKEN THERME	10-11
CELENUS KLINIK AN DER SALZA	12-13
PARKS & THEMENGÄRTEN	14-15
KNEIPP-BECKEN	16
TERRAINKURWEGE	17
DER KURBEITRAG	18
ÜBERNACHTEN	19
TOURISTISCHE ANGEBOTE	20-21
ANSPRECHPARTNER	22
STADTPLAN	23

Welche Kurformen gibt es?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen **Vorsorge** bzw. Prävention und **Rehabilitation**. Beide Formen sind sowohl ambulant als auch stationär möglich. Während die Präventionsmaßnahmen eine Krankheit vorbeugend verhindern sollen, dient eine Rehabilitation der Wiederherstellung der Gesundheit oder zumindest der Verbesserung des Gesundheitszustandes nach einer bereits eingetretenen Krankheit.

VORSORGE / PRÄVENTION (Gesundheitsaufenthalt)

Ambulante (Vorsorge)Kur - auch offene Badekur genannt:

Bei einer ambulanten Vorsorgekur kann man sich die Kureinrichtung aussuchen und muss den Aufenthalt im Kurort selbst organisieren (Unterkunft, Verpflegung, Terminierung der Anwendungen etc.). Gemeinsam mit dem Badearzt werden die jeweiligen Anwendungen ausgewählt. Eine Vorsorgekur dauert ca. 3 Wochen.

Stationäre (Vorsorge)Kur:

Bei einer stationären Vorsorgekur werden Sie in einer medizinischen Einrichtung wie beispielsweise einer Kurklinik untergebracht. Eine stationäre Vorsorgekur ist also dann die richtige Wahl, wenn man nicht in der Lage ist, sich selbst zu versorgen.

REHABILITATION

Ambulante Reha:

Eine Rehabilitationskur dient der optimalen Unterstützung auf dem Weg der Besserung nach einer Krankheit. Da es sich um eine ambulante Kur handelt, müssen Sie auch hier Ihren Kur-aufenthalt mit Unterkunft, Verpflegung, Terminierung der Anwendungen etc. selbst organisieren.

Stationäre Reha:

Bei der stationären Rehabilitationskur werden Sie in einer medizinischen Einrichtung untergebracht. Es steht Ihnen rund um die Uhr Pflegepersonal zur Seite. Für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung ist also gesorgt und Sie können sich voll und ganz auf das Gesundwerden konzentrieren.

Anschlussheilbehandlung:

Unter einer Anschlussheilbehandlung versteht man eine besondere Form der Rehabilitationskur, die in direktem Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt durchgeführt wird.

1. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Er kennt Ihren Gesundheitszustand und wird einschätzen, ob die medizinischen Voraussetzungen für eine Präventions- oder Rehabilitationsmaßnahme bei Ihnen vorliegen. Je nach Krankheitszustand empfiehlt Ihr Arzt einen stationären oder einen ambulanten Aufenthalt. Ein Recht darauf hat übrigens jeder gesetzlich Versicherte, insofern die medizinische Notwendigkeit besteht. Ambulante Kuren können alle drei Jahre und stationäre Kuren alle vier Jahre beantragt werden.

2. Der Kurantrag

Gemeinsam mit Ihrem Arzt füllen Sie den Kurantrag aus. Hierin begründet der Arzt möglichst umfassend das medizinische Erfordernis der Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme. Den Antrag lassen Sie dem zuständigen Kostenträger (Krankenversicherung, Rentenversicherung oder Beihilfestelle) zur Genehmigung zukommen. Schon im Kurantrag haben Sie die Möglichkeit, einen Wunschkurort zu benennen.

3. Prüfung Ihres Antrags

Beim medizinischen Dienst, dem Vertrags- oder Amtsarzt erfolgt die Prüfung Ihres Kurantrags. Dieser wird im Idealfall durch den zuständigen Kostenträger genehmigt, der Ihnen eine Zusage zukommen lässt.

WICHTIG: Bei Ablehnung Ihres Antrags sollten Sie – am besten mit Unterstützung Ihres Arztes – schriftlich Widerspruch einlegen und diesen ausführlich begründen. Oftmals hat ein Widerspruch Erfolg, Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken.

4. Los geht's!

Nach einer Zusage haben Sie vier Monate Zeit, Ihre Kur anzutreten, danach verfällt der Anspruch. Denken Sie vor Reiseantritt an alle notwendigen Unterlagen und wichtigen Dinge, wie ärztliche Befunde, Röntgenaufnahmen und Medikamente.

ambulante Vorsorgeleistung in anerkannten Kurorten GKV: §23, 2 SGB V	(teil-)stationäre Vorsorgeleistung in anerkannten Kurorten GKV: §23, 4 SGB V
--	--

Voraussetzungen:

- Schwächung der Gesundheit
- Krankheiten heilen und Gesundheit stärken
- Pflegebedürftigkeit vermeiden GKV: § 23, 1 SGB V



- Beratung von behandelndem Arzt
- gemeinsamer Antrag bei der gesetzlichen Krankenkasse
- Beurteilung des Antrags durch Medizinischen Dienst
- Bewilligung vor Beginn der Maßnahme erforderlich



Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

ambulante
Vorsorgeleistung

(teil-)stationäre
Vorsorgeleistung



ambulante Rehabilitation
in Einrichtungen mit
Versorgungsvertrag
gem. § 111c SGB V
GKV: § 40, 1 SGB V
GRV: § 9ff. SGB VI

(teil-)stationäre Rehabilitation
in zertifizierter Reha-Einrichtung
gem. § 20, 2a SGB IX
GKV: § 40, 2 SGB V
GRV: § 9ff. SGB VI

Voraussetzungen:

- Beeinträchtigungen als Folge von Krankheit oder Behinderung, Pflegebedürftigkeit abwenden, mildern, beseitigen und/oder Verschlimmerung verhindern, GKV: § 11, 2 SGB V
 - Reha muss aus medizinischen Gründen erforderlich sein, GRV: § 9 SGB VI
- die Erwerbsfähigkeit ist wegen Krankheit und/oder körperlicher, geistiger, oder seelischer Behinderung erheblich gefährdet oder gemindert, Ziel: Verbesserung/Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, GRV: § 10 SGB VI
 - versicherungsrechtliche Voraussetzungen, siehe GRV: § 11 SGB VI



Antrag von Arzt und Patient



Gesetzliche

Krankenversicherung (GKV)

für Rentner, Schüler, Studenten,
Kinder, Hausfrauen

Deutsche

Rentenversicherung (DRV)

für Arbeitnehmer/Angestellte,
Kinder/Schüler, Bezieher von
Erwerbsminderungsrenten

Dauer: regulär 21 Tage, je nach Indikation

Antragstellung: alle 4 Jahre

Ausnahme: dringende medizinische Gründe, Einzelfallprüfung

Kostenübernahme der GKV oder DRV: 100%

Eigenbeteiligung: 10 €/Tag, max. 28 Tage p. a.,
Krankenhausaufenthalte werden angerechnet

Der Bade- / Kurarzt

Ein Kurarzt oder Badearzt ist ein an einem Bade- und Kurort ansässiger Arzt, der neben seiner Funktion als Allgemeinmediziner die Zusatzbezeichnung „Physikalische Therapie und Balneologie“ erworben hat. Der Badearzt verordnet und plant die individuellen Anwendungen und berät Sie während Ihrer Kur in allen medizinischen Fragen.

Die Balneologie (von griech.: balaneion „Bad, Badeanstalt“ und -logie für eine wissenschaftliche Disziplin) ist die Bäderkunde, also die Lehre von der therapeutischen Anwendung natürlicher Heilquellen, Heilgase und Peloide in Form von Bädern, Packungen, Trinkkuren und Inhalationen.

Die Berufsbezeichnung „Kurarzt“ bzw. „Badearzt“ darf nach Erwerb der Zusatzbezeichnung nur bei einer Tätigkeit in einem Bade- und Kurort geführt werden.



IHRE BADEÄRZTE IN BAD LANGENSALZA

Gemeinschaftspraxis Schönfelder & Haber

Fachärzte für Allgemeinmedizin bzw. Innere Medizin |
Hausärztliche Versorgung | Badeärzte

Am Sportplatz 13

99947 Bad Langensalza

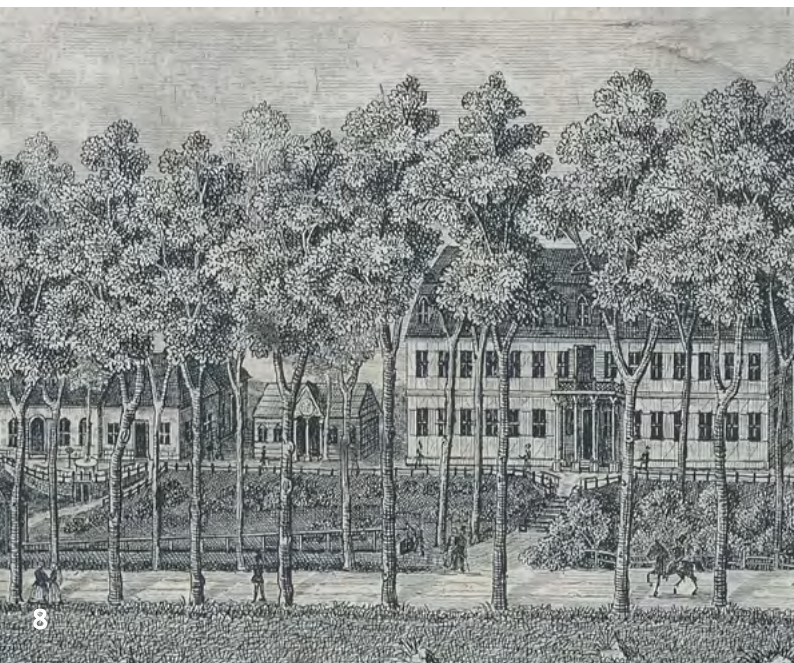
Tel.: 03603 / 842070

Kuren in Bad Langensalza seit 1812

1811 wurden nahe Bad Langensalza Schwefelquellen entdeckt. Schon im Folgejahr eröffnete das erste Schwefelbad im Badewäldchen. Somit begann im Jahr 1812 die Entwicklung des Kurwesens der Stadt, das auch heute noch auf der Nutzung der ortsgebundenen natürlichen Heilmittel Schwefel, Sole und Trinkheilwasser basiert und Bad Langensalza 2005 zum staatlich anerkannten Schwefel-Sole-Heilbad werden ließ.

Chronik Schwefel in Bad Langensalza

1811	Entdeckung der Schwefelquellen bei Langensalza
1812	Eröffnung des ersten Schwefelbades im Badewäldchen
1928	Eröffnung des neuen Schwefelbades in der Stadt
1956	Langensalza erhält den Titel „Bad“
1996	Eröffnung der Rehaklinik an der Salza Anwendung des Schwefelwassers als Heilmittel
1999	Eröffnung der Friederiken Therme Anwendung des Schwefelwassers als Heilmittel
2005	Einsatz der natürlichen Thermalsole, Trinkkuren Verleihung des Prädikates Schwefel-Sole-Heilbad an die Stadt Bad Langensalza



Ortsgebundene Heilmittel

Natürliche Heilmittel sind Schätze des Bodens und der Luft. Sie können heilend, lindernd oder vorbeugend wirken. Ihre therapeutische Wirkung muss nachgewiesen sein, ihre Verwendung setzt eine hohe Qualität voraus.

In Bad Langensalza kommen - thüringenweit einzigartig - drei natürliche, ortsgebundene Heilmittel vor:

Calcium-Sulfat-Hydrogencarbonathaltiges Schwefelwasser

Das Schwefelwasser hat einen desinfizierenden, wundheilungsfördernden Effekt. Bei einem Mineralbad dringt Schwefel in die äußere Körperschicht ein, Spuren gelangen sogar bis ins Blut. Der Schwefel regt die Haut dazu an, sogenannte endogene Opiate zu produzieren, die eine schmerzstillende Wirkung haben. Außerdem werden in der Haut bestimmte Eiweiße und damit ihre biochemische Aktivität verändert.

20%ige eisen- und jodhaltige Sole

Als Sole wird Wasser bezeichnet, das einen Salzgehalt von 1,5 bis 6 % besitzt. Sole kommt aus den Tiefen der Erde und ist Jahrmillionen alt. Mit ihren Mineralstoffen und Spurenelementen lindert sie in Form von Bädern die Erkrankungen der Atmungsorgane, der Haut und des Stütz- und Bewegungsapparates. Auch Beschwerden bei Rheuma, nervösen Erschöpfungszuständen, vegetativen Störungen und Magen-Darm-Leiden werden von der Thermalsole gemildert.

Fluoridhaltiges Natrium-Calcium-Chlorid-Sulfat-Trinkheilwasser

Die positive Wirkung des Trinkheilwassers für den Körper erkannten schon die Ärzte der Antike. Solche Trinkkuren werden häufig bei Magen-Darm-Beschwerden, Erkrankungen der Nieren und Harnwege, Gallenwegserkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen oder Gelenks- und Muskelerkrankungen verordnet.

HEILANZEIGEN DER NATÜRLICHEN HEILMITTEL

Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Hautkrankheiten, Rheumatische und psychosomatische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Herz-Kreislauf-Defizite

Die Kureinrichtungen der Stadt Bad Langensalza

Friederiken Therme



Die Friederiken Therme mit Kurmittelabteilung

Die 1999 als Kurmittelhaus mit Wellness- und Gesundheitsbad eröffnete Friederiken Therme ist ein Ort heilender Quellen und pflegender Hände. Hier wird auf die Wirkungsweise der natürlichen Heilmittel Schwefel-, Sole- und Trinkheilwasser vertraut.

Die Angebotspalette der Friederiken Therme ist breit gefächert: Sie reicht von umfangreicher **Physiotherapie** über eine ansprechende Auswahl an Wellnessangeboten bis hin zu der Badelandschaft mit **4 Bade- und 1 Therapiebecken** (Wassertemperaturen 32 – 34 °C, Solegehalt 3 – 5 %) und einer großzügigen **Saunalandschaft**.

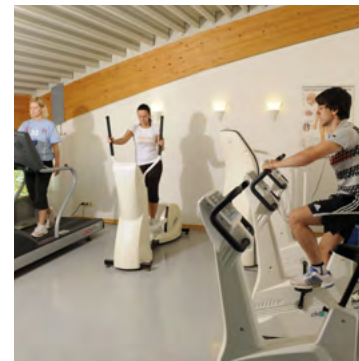
Die Kurmittelabteilung bildet den physiotherapeutischen Bereich der Friederiken Therme. Mit den natürlichen, ortsgebundenen Heilmitteln Schwefel-, Sole- und Trinkheilwasser bietet die Einrichtung ein breites **Indikationsspektrum**, das mit Therapieangeboten ergänzt wird. Dazu gehören Krankengymnastik (klassisch/Geräte/Bewegungsbad), Manuelle Therapie, Bobath, Lymphdrainage, Faszientraining, therapeutische Massageangebote, Heißlufttherapien, Naturmoorpackungen, Schwefelwannenbäder, Elektro- und



Ultraschallbehandlungen sowie eine Ganzkörper-Kältetherapie in der **Kältekammer**, eine von nur drei Einrichtungen dieser Art in Thüringen. Diese Therapie wird empfohlen bei Rheuma, Neurodermitis, Psoriasis, Muskel- und Gelenkerkrankungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder spastischer Bronchitis. Bevor man die Kältekammer bei -15, -60 und -110 °C in 2 - 3 Minuten durchwandert, ist eine ärztliche Untersuchung Voraussetzung.

In der **Medizinischen Trainingstherapie (MTT)** werden Beweglichkeit und Belastbarkeit unter der Leitung erfahrener Trainer und Physiotherapeuten trainiert. Das Grundprogramm besteht aus dynamisch-funktionellem Krafttraining, Ausdauertraining, Stretching und Relaxation.

Zusätzlich bietet die Friederiken Therme verschiedene **Präventionskurse** nach §20 SGB V, wie z.B. Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Nordic Walking, Wassergymnastik oder Ernährungskurse. Das Kurmittelhaus der Friederiken Therme ist zugelassen zur Durchführung ambulanter Badekuren nach §23 SGB V und §24 SGB V zur Abgabe von ambulanten Leistungen der physikalischen Therapie durch alle Krankenkassen. Die Leistungen sind beihilfefähig. Die Medizinische Trainingstherapie ist durch die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention für die Durchführung von qualifiziertem, auf die Gesundheitsvorsorge ausgerichtetem Körpertraining zertifiziert.



KONTAKT & INFORMATIONEN

Friederiken Therme / Kurmittelabteilung
Böhmenstraße 5 • 99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 397642 • info@friederikentherme.de
www.friederikentherme.de



Die **Celenus Klinik an der Salza** als Fachklinik für die Rehabilitation in der Orthopädie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie liegt mitten im Kurpark der Stadt Bad Langensalza. Hier werden stationäre, ambulante sowie ganztägig ambulante Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen durchgeführt. Die Spezialisierung des **Osteologischen Schwerpunktzentrums** liegt in der komplexen Rehabilitation bei Osteoporose.

INDIKATIONEN

orthopädische Erkrankungen

- Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates (Arthrosen, Arthropathien und Chondropathien)
- Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule und funktionelle Störungen des Bewegungsapparates
- Nachbehandlung bei Operationen am Bewegungsapparat insbes. endoprothetischem Gelenkersatz
- Zustand nach Umstellungsosteotomien und rheumachirurgischen Eingriffen, Versteifungsoperationen und Bandplastiken
- Operationen an der Wirbelsäule
- Entwicklungsstörungen des Skelettsystems
- Erworbene Skelettsystemerkrankungen
- Amputationen und Prothesenversorgung
- Verletzungen am Bewegungsapparat
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- Osteoporose und deren Folgen

psychische und psychosomatische Erkrankungen

- Depressionen
- Angststörungen
- Störungen der Krankheitsverarbeitung
- Schmerzstörungen mit psychischen und somatischen Faktoren
- funktionelle und somatoforme Störungen
- posttraumatische Belastungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Zwangsstörungen
- besondere berufliche Belastungssituationen

DAS THERAPIEANGEBOT UMFASST:

- Orthopädische Rehabilitation bei chronischen Erkrankungen
- Psychosomatische Therapie
- Osteologisches Schwerpunktzentrum
- Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
- Osteoporose- und Orthopädisch/Rheumatologische Sprechstunden

CELENUS SALZA VITA GESUNDHEITSZENTRUM

Das Medical Fitness Konzept im Celenus Salza Vita Gesundheitszentrum ist ein von Ärzten, Therapeuten und Trainern entwickeltes ganzheitliches Programm für Ihre Gesundheit. Neueste Geräte, aktuelle Trainingspläne und ein hochqualifiziertes Team von Physiotherapeuten stehen Ihnen zur Verfügung. Das Angebot reicht vom klassischen Fitnesstraining am Gerät über verschiedene Gruppenaktivitäten wie Aquafitness, Rückenschule, Pilates, Workout oder Rehasport bis hin zum Gesundheitstraining für Menschen mit orthopädischen oder internistischen Vorerkrankungen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Celenus Klinik an der Salza
Kurpromenade 6-8 • 99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 8030 • rezeption@rehaklinik-badlangensalza.de
www.rehaklinik-badlangensalza.de

Zehn Parks und Themengärten machen die Kur- und Rosenstadt zu einem blühenden und bereits preisgekrönten Kleinod mitten in Thüringen. Jeder Spaziergang wird hier zu einem besonderen Erlebnis, bringt Entspannung und Genuss für Körper und Seele.



Im **Japanischen Garten** taucht man in eine fremde Welt ein, erfüllt von Harmonie und Stille. Typisch japanische Baum- und Pflanzenarten, zwei klassische Pavillons und eine Teichlandschaft prägen diesen eindrucksvollen Garten. Hier kann man auch bei Shiatsu und Klangschalenmeditationen entspannen oder die Ruhe bei einem original japanischen Tee genießen.



Rosenkennern ist Bad Langensalza ebenfalls ein Begriff, denn die Stadt hat eine lange Rosentradition und trägt seit 2002 den offiziellen Titel „Rosenstadt“. Der 1999 eröffnete **Rosengarten** bietet neben den Langensalzaer Züchtungen auch Führungen, Schnittkurse, Konzerte und ein Rosencafé sowie das Rosenmuseum. Im Sommer erwartet den Besucher eine imposante Blütenpracht.



Der altherwürdige Baumpark, das **Arboretum**, beeindruckt vor allem im Frühjahr mit einem bunten Blütenmeer aus über 500.000 Frühblühern. In der angrenzenden Gottesackerkirche erlebt man deren einzigartige Akustik bei klassischen Konzerten.

Über Heilpflanzen und Kräuter sowie deren Einsatz für die eigene Gesundheit kann man sich im **Apothekergarten** am Thüringer Apothekenmuseum informieren. Das „Haus Rosenthal“ aus dem 16. Jahrhundert beheimatet eine interessante und kurzweilige Ausstellung zur Pharmaziegeschichte.



Der **Botanische Garten mit Kneipp-Becken** zeigt einheimische und exotische Pflanzen, eine Bambus-Graslandschaft sowie seltene Yuccas und Kakteen.



Zu den Parks und Themengärten gehören außerdem der Kurpark, der barocke Schloßpark am Friederikenschloßchen, der Naturgarten des BUND, der TRACO Gesteinspark mit dem regional typischen Travertin und der Magnoliengarten.



Lassen Sie sich verzaubern von den Parkanlagen der Kur- und Rosenstadt und genießen Sie Spaziergänge an Orten mit unvergleichlichem Flair.

Stationäre und ambulante Kur- und Rehapatienten können in der Touristinformation das vergünstigte Kurticket für den Eintritt in die kostenpflichtigen Gärten erwerben (max. 21 Tage gültig).

Die Parks und Gärten sind größtenteils barrierefrei zugänglich!

KONTAKT & INFORMATIONEN

Touristinformation Bad Langensalza
Bei der Marktkirche 11 • Tel.: 03603 / 834424
touristinfo@badlangensalza.de • www.badlangensalza.de



Sebastian Anton Kneipp (1821- 1897) war ein römisch-katholischer Priester aus Bayern, der auch als Hydrotherapeut und Naturheilkundler tätig war. Er ist der Namensgeber der heute noch populären Kneipp-Medizin und der Wasserkur mit Wassertreten, dem viele positive und gesundheitsfördernde Wirkungen zugeschrieben werden.

Wassertreten...

- ... regt den Kreislauf an
- ... fördert die Durchblutung
- ... kräftigt die Venen
- ... hilft gegen Krampfadern
- ... wirkt gegen heiße Beine
- ... fördert den Schlaf bei Anwendung am Abend
- ... hilft bei Migräne
- ... regt den Stoffwechsel an
- ... stärkt das Immunsystem
- ... wirkt vegetativ stabilisierend
- ... hilft bei Schweißfüßen

ANLEITUNG

Mit warmen Füßen und Beinen durchschreitet man das Becken mit kaltem, knapp knietiefem Wasser (8 bis max. 18 °C). Bei jedem Schritt das Bein aus dem Wasser heben, wie bei einem „Storchengang“. Empfohlen wird eine Anwendungsdauer von mind. 1 Minute bis max. 2 Minuten. Nach dem Kneipp-Gang das Wasser mit der Hand abstreifen und sofort wieder für ein Wärmegefühl durch Gymnastik oder Gehen sorgen. Vor der nächsten Anwendung sollten Sie mindestens 60 Minuten Pause machen.

Im Badewäldchen auf dem Jüdenhügel bis zum Waldstück an der Gutbierstraße stehen **drei Terrainkurwege** als Rundwege von 2 bis 5 km und einem Gesamthöhenunterschied von 20 Höhenmetern zur Auswahl. Die Lage ist nicht nur landschaftlich reizvoll und beeinflusst den Erholungseffekt positiv, sie stellt zudem einen Zusammenhang zu der langen Kurtradition von Bad Langensalza her. Nach Entdeckung der Schwefelquellen im Jahr 1811 eröffnete hier im Folgejahr das erste Schwefelbad. Es begründete die bis heute andauernde Geschichte der Stadt als Kurort.

Alle drei Wege verfügen über ein geprüftes Profil zur körperlichen Beanspruchung und sind durch eine Beschilderung mit therapeutischen Hinweisen gekennzeichnet.

TERRAINKURWEG 1 TK1

Länge: 2 km | Höhenunterschiede: 0 hm | Schwierigkeit: leicht

TERRAINKURWEG 2 TK2

Länge: 4 km | Höhenunterschiede: 20 hm | Schwierigkeit: leicht

TERRAINKURWEG 3 TK3

Länge: 5 km | Höhenunterschiede: 20 hm | Schwierigkeit: mittel

Neben den natürlichen Gegebenheiten des Terrains unterstützen einzelne Übungsstationen unter Nutzung des eigenen Körpergewichts den Trainingseffekt. Gleichzeitig ermöglichen die Terrainkurwege unmittelbare Natur-Erlebnisse für Wanderer und Spaziergänger.

Terrainkurwege stellen eine sinnvolle Ergänzung zum gesamten Gesundheitsangebot der Stadt dar, das von Kur- und Rehapatienten wie auch von Gästen und Einwohnern der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

INDIKATIONEN

Verbesserung der Herz-Kreislauffunktionen, Verbesserung der Ausdauer, Steigerung der Leistungsfähigkeit, Mobilisierung des Bewegungsapparates, Verbesserung vegetativer Funktionsstörungen wie Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen, depressiven Verstimmungen und Überlastungserscheinungen, Steigerung der Immunabwehr, Stoffwechselstörungen/Esstörungen

Die Stadt Bad Langensalza ist ein staatlich anerkanntes Heilbad. Damit ist die Stadt berechtigt, einen Kurbeitrag zu erheben, der für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der Heil-, Kur- oder Erholungseinrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen eingesetzt wird.

Wie hoch ist der Kurbeitrag?

Der Beitrag beträgt je Person und Übernachtung in der Kernstadt

für Einzelpersonen: 1,70 €

für Familien:

für die erste Person 1,70 €

für die zweite Person 1,70 €

für die dritte und jede weitere Person 0,85 €

Zu einer Familie gehören nur die Ehegatten und die wirtschaftlich von ihnen abhängigen Kinder. Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres sind kurbeitragsfrei. Vom 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr zahlen sie die Sätze der dritten Person einer Familie.

Die Gästekarte – Vorteile nutzen und sparen

Nach Entrichten des Kurbeitrages erhalten Sie die Gästekarte, mit der Sie zahlreiche Vorteile genießen können, u.a.

ermäßigter Eintritt für: Kindererlebniswelt Rumpelburg, Friederiken Therme, Parks und Themengärten, Kurkonzerte, Baumkronenpfad, Gästeführungen, Thüringer Apothekenmuseum, Stadtmuseum im Augustinerkloster

Zudem können Sie mit der Gästekarte bei Nutzung weiterer Angebote Geld sparen, wie z.B. Stadtbibliothek, Kultur- und Kongresszentrum, tegut... Lädchen, TEE TRUHE, Beauty Spa, Salzgrotte, Wildkatzendorf Hütscheroda, Kino im Burgtheater, Café Schwesterherz, Erlebnisfachmarkt Eidner & Stangl.

Alle aktuellen Informationen können Sie dem Informationsflyer zur Gästekarte entnehmen. Zusätzlich finden Sie die Vorteilsangebote unter: www.badlangensalza.de.

Für ambulante Kurgäste oder die Angehörigen der stationären Kur- und Rehapatienten stehen zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in und um Bad Langensalza zur Verfügung:

- Hotels | Pensionen | Gastehäuser
- Gästezimmer
- Ferienwohnungen | Ferienhäuser
- Wohnmobilstellplatz an der Friederiken Therme

Alle Informationen sowie eine Online-Buchung finden Sie unter: www.badlangensalza.de.

Auf Anfrage bei der Touristinformation Bad Langensalza erhalten Sie das gedruckte Gastgeberverzeichnis per Post. Telefon: 03603 - 834424, Mail: touristinfo@badlangensalza.de



Natur und Kultur, Genuss und Erholung, Ruhe und unvergessliche Erlebnisse – all das und vieles mehr bietet die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza.

Die vielfältige Gartenlandschaft, die historische Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern, das Solewasser der Friederiken Therme und der nahegelegene Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich ziehen jedes Jahr hunderttausende Gäste in die Kleinstadt zwischen Erfurt und Eisenach. Auch für viele Kurgäste und Rehapatienten - ob stationär oder ambulant - fällt die Wahl wegen der umfangreichen, indikationsspezifischen Kur- und Behandlungsangebote häufig auf Bad Langensalza.



Für die Freizeitgestaltung bieten sich zahlreiche attraktive Möglichkeiten: Ob eine Stadtführung durch die Altstadt, die Teil der Deutschen Fachwerkstraße und als Flächendenkmal ausgewiesen ist, eine Stadtrundfahrt, ein Besuch der Parks und Themengärten oder auf dem Baumkronenpfad - Natur und Kultur liegen hier ganz nah beieinander. Die zehn Parks und Themengärten machen die Stadt zu einem blühenden Kleinod. Im Jahr 2011 gewann Bad Langensalza den Titel „Blühendste Stadt Europas“ im internationalen Wettbewerb Entente Florale Europe. Auch das Thüringer Apothekenmuseum mit seinem Apothekergarten gehört zum Gartenensemble und Kulturangebot der Stadt. Hier kann man Heilpflanzen und Kräuter erkunden und im „Haus Rosenthal“, einem der ältesten Häuser der Stadt aus dem 16. Jahrhundert, eine informative und kurzweilige Ausstellung zur Pharmaziegeschichte bestaunen.

Für kleine Entdecker bietet die einzigartige Kindererlebniswelt Rumpelburg mitten in der historischen Altstadt großen Familienspaß.

Über das ganze Jahr sorgen zahlreiche Veranstaltungen für erlebnisreiche und kurzweilige Unterhaltung.



Nur knapp zehn Kilometer von Bad Langensalza entfernt kann man auf dem Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich dem Urwald nicht nur sprichwörtlich aufs Dach steigen. Der barrierefreie Baumkronenpfad ist ein beliebtes und eindrucksvolles Ausflugshighlight für Naturliebhaber und aktive Reiselustige jeder Altersgruppe. Über 540 Meter schlängelt sich der Pfad in zwei großen Schleifen durch die Baumkronen und ermöglicht dem Besucher einzigartige Einblicke in diesen artenreichen Lebensraum. Vom 44 Meter hohen Aussichtsturm hat man einen beeindruckenden Blick über das Thüringer Becken und den Nationalpark Hainich. Neben dem Höhererlebnis präsentiert das Nationalparkzentrum zwei sehenswerte Erlebniswelten.





THÜRINGER HEILBÄDERVERBAND E.V.

Böhlenstraße 4
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 893347
info@kurorte-thueringen.de
www.kurorte-thueringen.de

BADEÄRZTE

Gemeinschaftspraxis Schönfelder & Haber
Fachärzte für Allgemeinmedizin bzw. Innere Medizin
Hausärztliche Versorgung

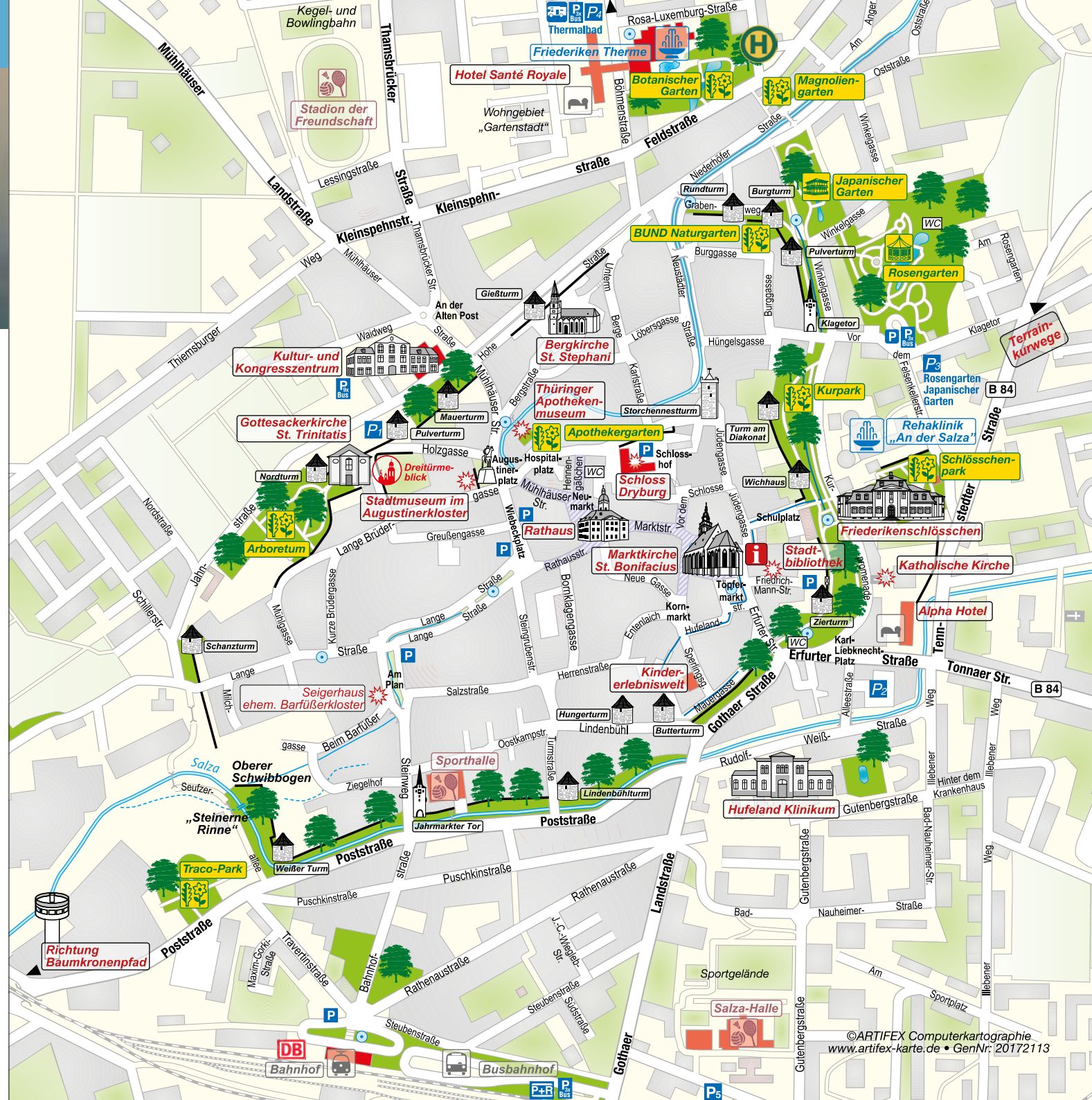
Am Sportplatz 13
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 842070

FRIEDERIKEN THERME / KURMITTELABTEILUNG

Böhlenstraße 5
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 397642
info@friederikentherme.de
www.friederikentherme.de

CELENUS KLINIK AN DER SALZA

Kurpromenade 6-8
99947 Bad Langensalza
Tel.: 03603 / 8030
rezeption@rehaklinik-badlangensalza.de
www.rehaklinik-badlangensalza.de



TEE & GESCHENKE
THÜRINGER SPEZIALITÄTEN

SOUVENIRS
TEESTUBE & CAFÉ

TEE TRUHE

Inh. Stephanie Schwich
Bei der Marktkirche 2
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 8955 800

Öffnungszeiten

Montag - Samstag

9.00 - 18.00 Uhr

Sonntag & Feiertag

13.00 - 17.00 Uhr

 | teetruhebadlangensalza

www.tee-truhe.de

Medi-Kuss

von Sinnlich bis Übersinnlich
„Knabberfisch-Aquapeeling“

Wellness-Anwendungen

für Körper • Geist & Seele

Workshops • Beratungen

u. v. m.

Inh. Antje Eichner
Bonifaciussgasse 7/8
99947 Bad Langensalza
Tel.: 036 03-893 86 00

Montag – Freitag
10 – 18 Uhr



www.medi-kuss.info



Herausgeber:



KTL
KUR UND TOURISMUS
BAD LANGENSALZA GMBH

Bei der Marktkirche 11
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 - 82 58 30
Telefax: 03603 - 82 58 36
info@ktl-badlangensalza.de
www.badlangensalza.de



STADT BAD LANGENSALZA

Eine Information in Zusammenarbeit mit dem

THÜRINGER  HEILBÄDERVERBAND e.V.

BILDNACHWEIS: KTL Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH, Stadtverwaltung Bad Langensalza Tino Sieland, Maik Angermüller, Pixabay